

NEUER TREND:
NACHHALTIGER
LUXUS



IM VIP-PANAMERA ZUM GOLDEN HILL CHALET

VON PENTHOUSE-
AUTOREDAKTEUR
OLIVER LUXENBURGER

Passen Nachhaltigkeit und Luxus zusammen? Ja, sagt der österreichische Hotelier Andreas Reinisch. Um es zu testen, fahren wir zu seinen Golden Hill Chalets in die Südsteiermark. Umweltbewusst im Porsche Panamera Turbo S E-Hybrid Executive.

Privat-Auszeit neu definiert: Das Premium-Loft bietet auf 300 qm Luxus für zwei Personen mit eigenem Naturschwimmteich und neuem 12-Meter-Infinity-Pool.



Neongrün: Barbaras Jacke passt perfekt zu den Bremssätteln des Öko-Panamera.

Nicht nur Askese, auch das Leben in Fülle kann nachhaltig sein, wenn es nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt geht. Das zu beweisen, haben sich Barbara und Andreas Reinisch auf die Fahne geschrieben. Vor ein paar Jahren begegneten sie sich zufällig auf einem Harley-Treffen, der European Bike Week, verlieben sich - ineinander und in eine gemeinsame Idee: Ein Hotelkonzept,

das völlig neue Wege geht. Dabei hatten die beiden bis dahin gar nichts mit der Hotellerie am Hut, waren wilde Quereinsteiger. Der Unternehmer Andreas nutzt sein Know-How aus der Werbebranche, Barbara kommt aus der Vermögens- und Unternehmensberatung. Durch Unternehmerteilgepaart mit Wagemut und Kreativität wird ihre Vision zur Wirklichkeit. Auf drei Hektar Fläche unweit von Graz entstehen die „Golden Hill

Country Chalets & Suites“, ein Ensemble aus sechs Chalets und einem Mega-Loft. Es entstand aus dem ehemaligen Wirtschaftsgebäude. Thinking different - so besonders, dass die Newcomer reihenweise Hotel-Awards abräumen.

POWER MUSS NICHT SÜNDE SEIN
Warum wählen wir ausgerechnet diesen Porsche für die Reise nach Österreich? Weil auch er anders und besonders ist. Und zeigt, dass sich Luxus vortrefflich mit Umweltbewusstsein kombinieren lässt. Der Turbo S E-Hybrid Executive ist das Flaggschiff der Panamera-Baureihe. Satte 700 PS legt die Sportlimousine auf. Der 4,0-Liter-V8-Biturbo, gekoppelt mit einem Elektromotor, bringt sagenhafte 870 Nm auf die Straße, das ist gewaltig. Wir hatten schon mal die Gelegenheit, den 21 PS schwächeren Vorgänger auf der Rennstrecke in Vancouver Island/Kanada zu testen. Die Beschleunigung auf der Geraden fühlte sich an, als ob das Auto von einer unsichtbaren Seilwinde zum Start von Segelflugzeugen gezogen wird. Ohne erkennbare Schaltvorgänge schiebt sich das große Auto in 3,1 Sekunden bis zur 100 km/h-Marke. Schluss ist theoretisch erst bei Tempo 315. Rein elektrisch sind jetzt um die 50 Kilometer zu schaffen. Eins ist klar: Ein teil-elektrischer Porsche ist nur so ökologisch wertvoll,



Traum-Chalets: Eigene Wellness-Sauna-Kuben mit Ruhezone und offene Design-Kamine laden zum Relaxen ein.



Das Chalet „Polarfuchs“:
Ein fast zehn Meter
hoher Wohnraum mit
Panoramaverglasung und
freistehender Badewanne.

DATEN-CHECK

PROSCHE PANAMERA TURBO S E-HYBRID EXECUTIVE

Motor: V8 Biturbo + Elektroantrieb (Plug-In)

Hubraum: 3.996 ccm

Beschleunigung: 0 – 100 km/h in 3,1 Sek.

Leistung: 700 PS
Drehmoment: 870 Nm

Höchstgeschwindigkeit: 315 km/h

Preis: ab 211.905 Euro

GOLDEN HILL COUNTRY CHALETs & SUITES

Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal

Tel. +43 (0) 650 350 59 36
welcome@golden-hill.at
www.golden-hill.at



Probesitzen im Stretch-Porsche:
Der Panamera Executive bietet mehr
Fußraum und Klapptische wie im
Flugzeug.

wie der Fahrer bereit ist, ihn mit Hirn zu bewegen. Will heißen: Sportwagen sind per se zum Schnellfahren da. Eine auf Verbrauchsminderung und maximale Effizienz getrimmte Limousine hat genau dann ihre Daseinsberechtigung, wenn man sie nicht permanent wie ein geisteskranker Henker fährt. Bleifuß und Beschleunigungsorgien sind nicht im Sinne der Erfindung.

ABSEITS ÜBLICHER HOTELS: DAS EIGENE CHALET

Auch nachhaltig konzipierte Luxushotels können nur dann funktionieren, wenn sie täglich verantwortungsbewusst betrieben und genutzt werden. Wie beim Porsche könnte man maßlos über die Stränge schlagen und gedankenlos Vollgas geben. Dabei geht es nicht nur ums Vordenken, sondern auch ums wirtschaftliche Überleben. Immer mehr Hotelgäste schauen auf den ökologischen Fußabdruck, den ein Hotel hinterlässt. Gerade im exklusiven Preissegment ist das mittlerweile oft entscheidend bei der Buchung. Für die Reinischs ist Nachhaltigkeit eine Philosophie und Herzensangelegenheit. Kernstück der Anlage ist ein altes, liebevoll



Nur echt mit dem Schriftzug: Der Hybrid fährt rund 50 km rein elektrisch.

renoviertes Landhaus mit Hof und Weinkeller. Auch die fünf exklusiven Country-Chalets sind in Bio-Bauweise aus Holz und Naturmaterialien entstanden. Der Zehn-Meter-Infinity-Pool des 200 Quadratmeter großen Premium Chalets „Stepenfuchs“ ist ganzjährig beheizt, aber trotzdem energieneutral. Das Interieur trägt ganz die Handschrift von Barbara. Die Landhaus-Einrichtung orientiert sich am Reitstall-Stil. Tatsächlich können

Langer Lulatsch: Der Panamera „Executive“ passt mit seinen 5,20 Metern kaum in eine reguläre Längsparkbucht.



Winter-Paradies Golden Hill:
Luxus im renovierten
Bauernhaus fernab von
Alpenchic und Pistenwahn.

sogar Pferde mitgebracht werden und in einem eigenen Paddock vor dem Chalet grasen. Wer mit dem Heli anreisen mag, findet einen eigenen Landeplatz. Wir sind im 120 Quadratmeter großen Chalet „Polarfuchs“ untergebracht. Es funktioniert energie-autark mit Luftwärme und Photovoltaik. Auf sämtlichen Dächern sitzen nämlich nicht nur Fuchs-Skulpturen, sondern auch Solarzellen. Toll: Alle Häuser haben eigenen Sauna-Spas, untergebracht in rostbraunen, upgecyclten ehemaligen Schiffscontainern. Die Golden-Hill-Häuser sind auf Gäste zugeschnitten, die Privatsphäre und Ruhe wollen. Ein typisches Hotel-Restaurant sucht man vergeblich. Täglich wird direkt ins Chalet ein Gourmetfrühstück zur Wunschzeit geliefert. Zweimal wöchentlich gibt es auf Wunsch „Barbaras Private Dining“, ein opulentes Candlelight-Dinner. Im Privatdomizil wird es Gang für Gang festlich aufgedeckt.

PORSCHE FÜR CHINESEN

Von Barbara und Andreas wollen wir wissen, was sie von unserem VIP-Porsche halten. Test auf den Fond-Sitzen: Die Beinfreiheit ist üppig, die Version „Executive“ bietet einen besonders langen Radstand und Klapptische wie in der Flugzeug-Business-Class. Bei uns sieht man diese Spezialversion (5 Meter 20 Länge!) nur selten. Wer eine Chauffeur-Limousine will, setzt sich hinten rechts

Welcome to Paradise: Penthouse-Autotester Oli Luxenburger mit Hoteller-Paar Andreas und Barbara Reinisch.



Küche mit Sternenniveau: Zweimal wöchentlich wird auf Wunsch „Barbaras Private Dining“, ein opulentes Candlelight-Dinner, ins Privatchalet serviert.

Hotel-Lobby zu sitzen. Für Wein und BBQ verlassen manche dann aber auch gerne ihre Refugien, um mit den Hotelbesitzern zu plaudern - manchmal bis in die Nacht hinein. Es ist so charmant auf dem goldenen Hügel, das man wiederkommen möchte. Privatsphäre und familiäre Ansprache müssen keine Gegensätze sein. Nachhaltigkeit und Luxus auch nicht.

